

Sicherung der Hunde beim Transport, der Übergabe und Zuhause

Da Sie sich entschieden haben, einem Hund aus dem Tierschutz ein Zuhause oder einen Platz auf Zeit zu geben, möchten wir Sie hier über das wichtige Thema „Sicherung des Hundes“ aufklären. Da wir auch oft nichts oder nur sehr wenig über die Vergangenheit der Tiere wissen, ist es unerlässlich die Hunde vernünftig zu sichern, um ein Entlaufen zu verhindern. Auch unerschrockene Hunde geraten unter bestimmten Umständen in Panik und reagieren mit einem Angst- und Fluchtverhalten. Gerade ehemalige Straßenhunde sind sehr flink und wendig, wenn es darum geht, sich aus Geschirren und Halsbändern zu befreien. Bitte lassen Sie die Hunde die erste Zeit nicht ohne Sicherung in ihrem Garten laufen, denn es gibt Hunde die Löcher buddeln, sehr hoch springen oder sogar über Zäune klettern können. Somit stellen auch hohe Zäune nicht immer eine ausreichende Sicherung dar. Achten Sie beim Öffnen der Haustür darauf, dass das Tier nicht in einem unbeobachteten Moment entflieht. Ebenso sollten die Hunde nicht mit den Geschirren am Körper allein gelassen werden (z.B. nachts), da einige Tiere dazu neigen, diese abzubeißen, wenn sie sich unbeobachtet fühlen.

Ein in Panik geratener Hund lässt sich leider meist nicht ohne einen immensen Aufwand wieder einfangen. Leider sterben auch heute noch viele Hunde bei ihrer Flucht durch Unfälle und gefährden somit auch Menschen und andere Tiere. Bitte tragen Sie Sorge für das Tier, sich und andere.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir unsere Schützlinge keinesfalls ohne ausreichende Sicherung an Sie übergeben können!

Halsbänder, Geschirre und Leinen

Die Tiere sollten mindestens doppelt gesichert sein! D.h. Halsband mit Schnallen-Verschluss zum schnellen und einfachen einstellen auf die passende Größe, oder ein gut einstellbares verstellbares Halsband, zusätzlich ein Sicherheitsgeschirr (bitte verzichten Sie die ersten Monate auch auf sog. Norwegergeschirre z.B. K9, da sich fast jeder Hund problemlos aus diesen befreien kann), ein solches Sicherheitsgeschirr bekommt der Hund beim Ausladen am Transport mit und es gehört dem Hund. Hinzu sollte Ihre Leine mit einem Doppelkarabinerhaken ausgestattet und stabil sein, um sie sowohl am Halsband als auch am Geschirr befestigen zu können, sog. doppelte Sicherung (alternativ auch 2 Leinen möglich). Bitte verzichten Sie auf sogenannte Flexi-Leinen, da diese oft sehr unhandlich sind und schnell aus der Hand rutschen. Die Leine rollt sich dann ein und bewegt sich mit Krach auf den Hund zu, dieser bekommt Panik und stürzt mit dem weiter hinter ihm her scheppernden Plastikgriff und Leine davon!

Benutzen Sie ausschließlich Schleppeinen (**jedoch erst wenn eine Bindung besteht!**) und befestigen Sie diese am Sicherheitsgeschirr mit welchem der Hund am Transport ausgestattet wird. Dieses Sicherheitsgeschirr ist in der Schutzgebühr (die der Adoptant zahlt) eingerechnet und bleibt beim Hund.

Vereinsitz:

Fellkinder in Not e.V.
Postfach 02
97276 Margetshöchheim
Telefon: +49 (0) 170 41 55 5 05
Telefax: +49 (0) 9364 898 07
E-Mail: info@fellkinder-in-not.de
Web: www.fellkinder-in-not.de
Vereinsregister-Nr.: VR 200687
StNr.: 257/108/20816
USt-IdNr.: DE287744267

Verwaltungsadresse:

Fellkinder in Not e.V.
Angelika Patzak 1. Vors.
Oberbachring 16
97225 Zellingen

Bankverbindung Schutzgebühren:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE48 7905 0000 0047 6953 41
BIC: BYLADEM1SWU

Bankverbindung Spenden:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE02 7905 0000 0047 1593 71
BIC: BYLADEM1SWU
PayPal: paypal@fellkinder-in-not.de

Sicherheitsgeschirr (bekommen die Hunde am Transport mit)



Sicherheitsgeschirre sind wie normale Geschirre mit Brust- und Bauchgurt ausgestattet, jedoch haben diese zum Schutz einen Dritten Gurt, welcher um die Taille des Hundes geht. Da die Taille schlanker ist als die Brust, wird so ein Herauswinden verhindert. Diese Geschirre wurden speziell für ängstliche Hunde entwickelt und haben sich als eine der sichersten Methoden erwiesen. Unerlässlich ist es jedoch, die Geschirre passgenau einzustellen, denn nur dann kann die Sicherheit auch gewährleistet werden. Der Hund wird beim Abholen mit einem solchen Sicherheitsgeschirr von uns ausgestattet. Bitte kontrollieren Sie die Einstellung erneut vor dem ersten Spaziergang. Das Sicherheitsgeschirr bleibt bei der Vermittlung beim Hund.

Transportboxen

Bei manchen Hunden ist der Transport ohne eine Transportbox nicht möglich, z.B. extreme Angsthunde. Für diesen Notfall sind wir bereit, Ihnen eine Box gegen eine Pfandgebühr zur Verfügung zu stellen. Die Transportbox muss binnen 1 Woche an uns zurück geschickt werden, da wir diese für weitere Transporte dringend benötigen.

Pfandgebühren (bitte ankreuzen, wenn benötigt)

Die Erstattung der Pfandgebühren erfolgt per Überweisung nach Rücksendung der gereinigten und unbeschädigten Gegenstände mit dem **originalen Rücksendeschein (wird bei Übergabe vom Hund ausgehändigt) und Angabe ihrer Bankverbindung** ! Die maximale Leihdauer beträgt 4 Wochen, da nach dieser Dauer leider keine Rückerstattung der Pfandgebühr mehr erfolgen kann. Wir danken für Ihr Verständnis.

- | | | |
|-----------------------|---------------------|---------|
| <input type="radio"/> | Transportbox klein | 40 Euro |
| <input type="radio"/> | Transportbox mittel | 50 Euro |
| <input type="radio"/> | Transportbox groß | 60 Euro |

Bitte gehen Sie pfleglich mit unseren Produkten um, da wir Ihnen für defekt zurück gesandte Produkte kein Pfand erstatten können. Bitte reinigen Sie die Produkte ggf. vor Rückgabe .Boxen bitte von Exkrementen befreien und ggf. desinfizieren! Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Vereinsitz:

Fellkinder in Not e.V.
Postfach 02
97276 Margetshöchheim
Telefon: +49 (0) 170 41 55 5 05
Telefax: +49 (0) 9364 898 07
E-Mail: info@fellkinder-in-not.de
Web: www.fellkinder-in-not.de
Vereinsregister-Nr.: VR 200687
StNr.: 257/108/20816
USt-IdNr.: DE287744267

Verwaltungsadresse:

Fellkinder in Not e.V.
Angelika Patzak 1. Vors.
Oberbachring 16
97225 Zellingen

Bankverbindung Schutzgebühren:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE48 7905 0000 0047 6953 41
BIC: BYLADEM1SWU

Bankverbindung Spenden:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE02 7905 0000 0047 1593 71
BIC: BYLADEM1SWU
PayPal: paypal@fellkinder-in-not.de

Sollte es wider Erwarten zu dem Fall kommen, dass der Hund entlaufen ist:

- Sofort die örtliche Polizeidienststelle informieren
- Uns als zuständigen Verein kontaktieren unter Tel.: 0049 170 415 555 05 (auch SMS)
- Umliegende Tierheime, Tierschutzorganisationen und Tierärzte kontaktieren
- Jagdverbände in der Umgebung anrufen
- Tasso informieren (im Impfpass des Tieres befindet sich seine Chipnummer)
- Straßenmeisterei kontaktieren um über evtl. Unfälle informiert zu werden
- Plakate mit Bild erstellen und aushängen
- Regionale Radiosender informieren und um Mithilfe bitten
- Sollten Sie Hinweise über Sichtung des Hundes erhalten, so notieren Sie bitte Uhrzeit und Ort
- **WICHTIG:** Bitte geben Sie überall eine Telefonnummer an, unter welcher Sie rund um die Uhr erreichbar sind!

Vereinsstz:

Fellkinder in Not e.V.
Postfach 02
97276 Margetshöchheim
Telefon: +49 (0) 170 41 55 5 05
Telefax: +49 (0) 9364 898 07
E-Mail: info@fellkinder-in-not.de
Web: www.fellkinder-in-not.de
Vereinsregister-Nr.: VR 200687
StNr.: 257/108/20816
USt-IdNr.: DE287744267

Verwaltungsadresse:

Fellkinder in Not e.V.
Angelika Patzak 1. Vors.
Oberbachring 16
97225 Zelligen

Bankverbindung Schutzgebühren:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE48 7905 0000 0047 6953 41
BIC: BYLADEM1SWU

Bankverbindung Spenden:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE02 7905 0000 0047 1593 71
BIC: BYLADEM1SWU
PayPal: paypal@fellkinder-in-not.de